

TA Kramer erläutert die Berichtsvorlage.

Der positive Trend setzt sich fort. Im 4. Quartal sei trotz 12 Tagen Revisionsschließung ein leichtes Plus zu verzeichnen.

Der Zuschussbedarf verringert sich voraussichtlich um etwa 190.000,- €.

Die Auswertungen seien nun nach Personen als auch nach Zeiten möglich. Zudem könne man diese auch prozentual und graphisch darstellen. Die erste vollständige Auswertung erfolgt zum nächsten Ausschuss für das erste Quartal.

RM Just sieht die Sauna nach wie vor als Zugpferd. Er erbittet für die nächste Auswertung einen Sauna- und Schwimmervergleich in einer tageweisen Auflistung. Er verlangt zudem zum wiederholten Mal die tageweisen Auswertungen für 2023.

StR Stamer betont, dass tageweise Erfassung sehr zeitaufwendig ist. Die Zahlen werden ab diesem Jahr geliefert und für 2023 nicht nacherfasst.

BM Böhling weist darauf hin, dass es mit dem AquaToll einen Zuschussbedarf von etwa einer Million gegeben habe. Das jetzige Ergebnis sei gut, und das müsse man auch nicht schlechtreden. Die Energiezentrale erwirtschaftet Überschüsse.

Ber. AM Pille fragt nach dem Zeitpunkt der Werbung und der Möglichkeit der Erweiterung bei hoher Nachfrage.

TA Kramer gibt bekannt, dass die Werbung in der kommenden Woche (KW 8) geschaltet werde. Der AquaFitness-Kurs werde an 10 Abenden durch eigenes geschultes Personal durchgeführt.

RM Grimpe erachtet einen Zahlenvergleich zu 2023 nicht sinnvoll, da es verschiedene Angebote nur an bestimmten Tagen gäbe und nicht beliebig austauschbar seien. Die Vereine tragen zu der positiven Entwicklung bei.

RM Sudholz bittet um die zeitnahe Übermittlung der Quartalsberichte.

TA Kramer schlägt vor, beide Auswertungen (nach Zeit und nach Gruppen) im nächsten Ausschuss vorzustellen, um anschließend darüber entscheiden zu lassen, welche Auswertung zukünftig erwünscht ist.

Dem wird so zugestimmt.

